

## Neptune Energy baut Bohrungen im Raum Hamburg zurück

Seit mehr als 130 Jahren fördert Neptune Energy Erdöl und Erdgas in Deutschland. So auch seit den 1930er Jahren im Raum Hamburg Bergedorf. Nun steht der letzte Abschnitt im Lebenszyklus der Erdölförderung an: Der Weg zurück zur Natur – der Rückbau.

## Sicherheit und Umweltschutz haben Priorität

Alle Arbeiten stehen unter Aufsicht des Landesamts für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG). Diese und andere Fachbehörden achten darauf, dass die in Deutschland geltenden Sicherheits- und Umweltschutzstandards eingehalten werden. Ein Beispiel sind hier die Brut und Setzzeiten, auf die bei den Arbeiten Rücksicht genommen wird. Unsere Renaturierungsmaßnahmen richten sich nach den ökologischen Gegebenheiten vor Ort. In Abstimmung mit Umweltsachleuten, Behörden und Kommunen gestalten wir Böschungen neu, bringen naturnahes Bodenmaterial ein oder schaffen neue Lebensräume – etwa für seltene Pflanzen- und Tierarten. Die Arbeiten erfolgen in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden – nachvollziehbar, sicher und verantwortungsvoll.

## Ein Großprojekt vor den Toren Hamburgs

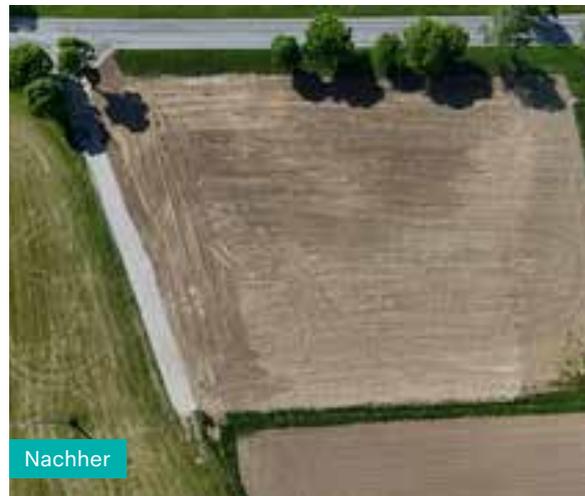
Insgesamt beträgt unsere Projektdauer rund 6 Jahre. Mit den ersten Vorarbeiten beginnen wir im September 2025, die erste Verfüllung planen wir ab Oktober 2025. Neben dem Rückbau der Verfüllung bauen wir auch ehemalige Leitungen aus. Insgesamt werden wir rund 30 Kilometer ausbauen oder sicher verschließen.

## Vorher-Nachher – Platzrückbau und Rekultivierung

Wo Energie gewonnen wird, hinterlässt der Mensch Spuren. Für uns bei Neptune Energy ist es selbstverständlich, diese Verantwortung anzunehmen – nicht irgendwann, sondern jetzt.



Vorher



Nachher

## Wer ist Neptune Energy?

Neptune Energy ist eines der führenden Energieunternehmen in Deutschland. Mit über 135 Jahren Erfahrung sichern wir die Rohstoffversorgung für Industrie und Gesellschaft – verantwortungsvoll, effizient und zukunftsgerichtet. Ob Öl- und Gasförderung, Rückbau oder neue Energien wie Lithium: Wir verbinden Verlässlichkeit mit Fortschritt – für eine nachhaltige Energiezukunft. Unsere betrieblichen Schwerpunkte befinden sich im westlichen Niedersachsen, im Rheintal und in der Altmark, unsere Unternehmenszentrale liegt in Hannover.

## Zahlen, Daten, Fakten

**Anzahl Bohrplätze:** 69

**Anzahl Bohrungen:** 80

**Projektdauer:** rund sechs Jahre

**Projektbeginn:** Mai 2025 mit Platzerweiterungen

**Leitungsausbau und Sicherung:** rund 30 Kilometer

Sie haben Fragen? Wir antworten gerne.

Rund sechs Jahre werden wir für unser Projekt in der Region unterwegs sein. Dabei ist uns eine gute Nachbarschaft wichtig. Daher freuen wir uns über Ihr Interesse.

Für Fragen oder Hinweise sind jederzeit für Sie erreichbar. Ihr direkter Kontakt zu uns:

**Silke Bender, Öffentlichkeitsarbeit**

presse@neptuneenergy.de

+49 (0) 511 87 98 95 83

**Burkhard Howe, Landangelegenheiten**

+49 (0) 511 87 98 96 58

**Neptune Energy Deutschland GmbH**

Ahrensburger Straße 1

30659 Hannover

Rückbau für heute.  
Natur für morgen.

Neptune Energy  
baut Bohrungen  
im Raum Hamburg  
zurück

## Was bedeuten Rückbau und Verfüllung?

Beim Rückbau ist es unser Ziel die in Anspruch genommenen Flächen wieder in ihren Ursprungszustand zurückzusetzen.

Zuerst erweitern wir die Betriebsplätze für die Anlage, die das Bohrloch sicher mit Tiefbohrzement verfüllt wird. Die Platzbauarbeiten erinnern an eine normale Baustelle.

Nach der Erweiterung baut unser Team mit einer speziellen Winde die alten Förderrohre aus, verschließen die Lagerstätte mit Tiefbohrzement und mechanischen Absperrungen. Die Bohrungen sind am Ende so hergerichtet, dass aus der Lagerstätte keine Gase und Flüssigkeiten austreten können.

Im Anschluss an die Verfüllung, bauen wir die Förder- und Aufbereitungsanlagen ab und tragen die aufgebrachten einst versiegelten Flächen ab. Zu diesem Zeitpunkt beginnen wir auch damit die Leitungen, die einst zu den Plätzen führten, auszubauen. Hier beginnt der Weg zurück zur Natur.

Das Grundstück wird anschließend mit Mutterboden aufgefüllt und je nach Bedarf rekultiviert. Die Rekultivierung erfolgt in Absprache mit dem Eigentümer oder der Eigentümerin und kann ganz unterschiedlich aussehen: Landwirtschaftlich- oder forstwirtschaftlich zum Beispiel. Dass hier einst Erdöl gefördert wurde, ist dann nicht mehr zu erkennen und die Flächen können erneut genutzt werden.



1. Aufbau der Anlage

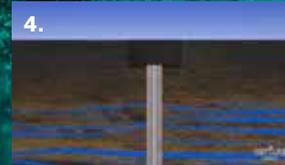


2. Ausbau der alten Förderrohre

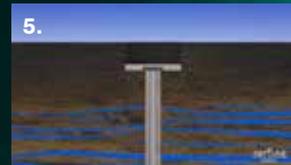


3. Verschluss der Lagerstätte:

Tiefbohrzement und mechanische Absperrungen werden auf der gesamten Länge des Bohrlochs eingebracht.



4. Einkürzen des Standrohrs



5. Setzen der Zementplatte



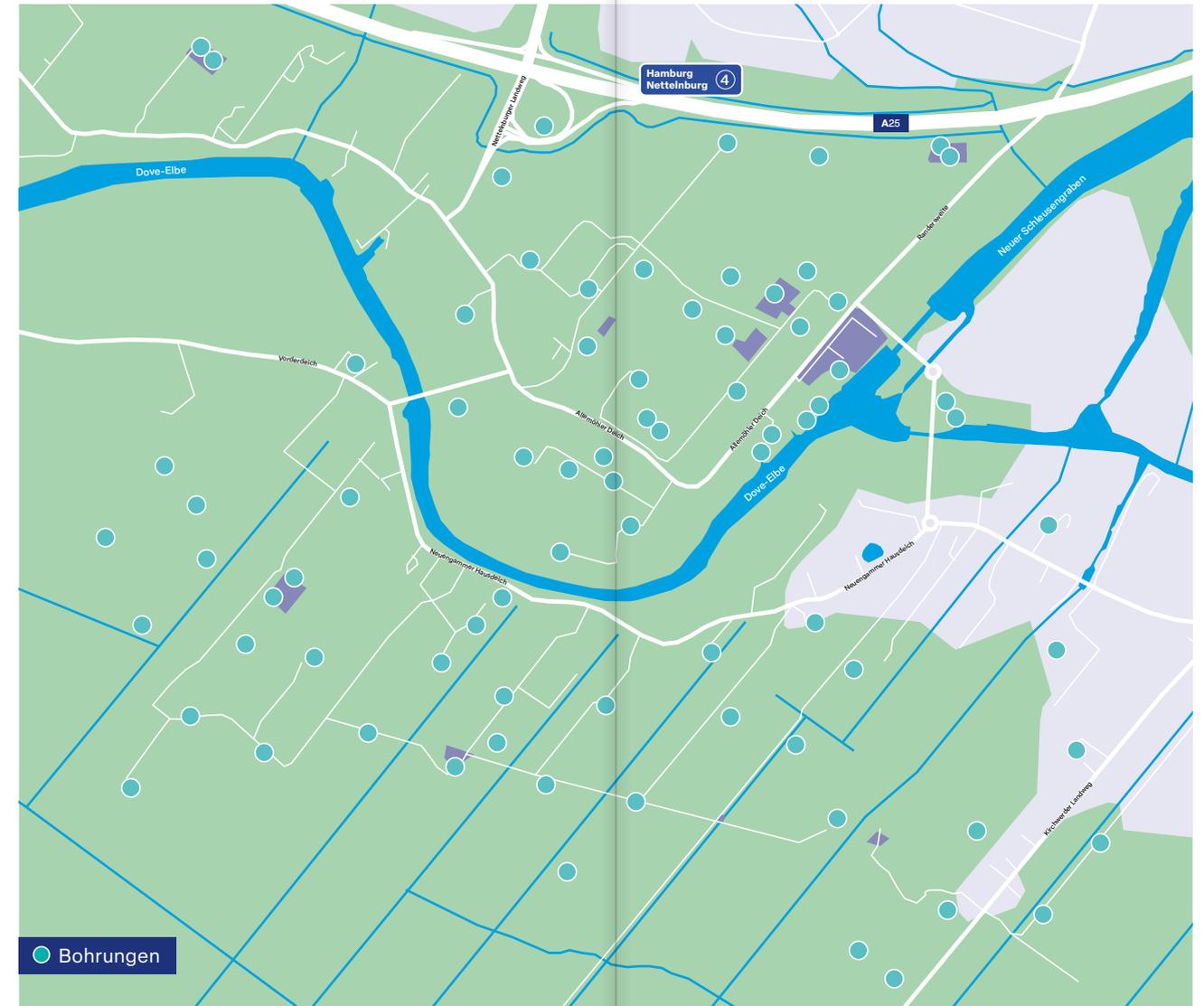
6. Die Bohrung ist komplett gesichert



7. Beginn des Leitungsausbaus



8. Abbau der obertägigen Anlagen und Rekultivierung



## Das Erdölfeld Reitbrook Alt

Das Erdölfeld Reitbrook Alt, das auch bis Ende 2014 als Erdgasspeicher genutzt wurde, befindet sich rund 15 km südöstlich der Hamburger Innenstadt. Die Lagerstätte hat eine räumliche Ausdehnung von 4,2 km und

wird nördlich durch die Autobahn A25 sowie südöstlich durch die Gose-Elbe begrenzt. Insgesamt wurde hier seit 1938 Erdöl gefördert.